

WIE VERÄNDERT DAS INTERNET **UNSER LEBEN?**





SIGMAR GABRIEL

Wir leben in einer digitalen Welt. Was das heißt für unser Zusammenleben in der Zukunft, ist nicht entschieden. Die SPD stellt Fragen – und sucht Antworten. Die ganze Partei, gemeinsam mit den Fachleuten aus allen Bereichen, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern. Wir wollen das SPD-Grundsatzprogramm für die digitale Gesellschaft schreiben.

Es geht um die entscheidende Frage: Wie verändert das Internet unser Leben? Darauf suchen wir Antworten. Vorschläge gebündelt im neuen SPD-Grundsatzprogramm für die digitale Gesellschaft.



Ziel

- Breite Diskussion innerhalb und außerhalb der Partei über die Chancen und Risiken der Digitalisierung.
- Am Ende steht ein gemeinsames Programm für die digitale Gesellschaft





Phase 1 – Einsammeln September 2014 bis Februar 2014

Wir stellen Fragen und sammeln Impulse ein.

10 Fragen an 100 Köpfe:

100 Expert_innen geben interessante Einblicke

Jeder Unterbezirk diskutiert:

Anhand von Leitfragen entstehen Diskussionspapiere und Beschlüsse, die vom Programmbeirat und dem Parteivorstand beraten werden.

Jedes Mitglied wird befragt:

Mit Hilfe von Dialogkarten, die u. a. dem Vorwärts beiliegen.

Der "digitale Briefkasten" unterwegs: Dialogkarten werden in Echtzeit erfasst, Meinungen im Netz sofort sichtbar gemacht







Phase 2 – Debatte

Februar bis September 2015

Die gesamte Partei ist im Dialog und diskutiert mit Bürger_innen über die Veränderung der Gesellschaft.

Barcamp mit Arbeitsgemeinschaften:

Breite Diskussion mit neuen Beteiligungsideen.

Vernetzte Bürgerkonferenzen:

an einem Tag an unterschiedlichen Orten mit konkreten Ergebnissen ("Bürger-Projekten").

Viele öffentliche Veranstaltungen der Partei:

Programmbeiratsmitglieder organisieren Diskussionen oder die Partei vor Ort lädt ein.

Internationale Konferenz mit Netzaktivist_innen.



Phase 2 - Debatte Februar bis September 2015

- Skype-Sprechstunden
- Chats mit Themenpatinnen
- Microblogs
- Google-Hangouts
- Twitter-Interviews
- Telefon-Sprechstunden















Phase 3 - Entscheiden

September bis Dezember 2015

Am Schluss der großen Debatte steht ein neues SPD-Programm zu Chancen und Risiken der Digitalisierung.

Große Online-Beteiligung:

Zum ersten Mal beteiligt die SPD Mitglieder und Nicht-Mitglieder direkt online an der Programmarbeit, die Netz-Community entscheidet mit.

Bundesparteitag:

Die Delegierten des Bundesparteitages entscheiden über das neue Programm für die Digitale Gesellschaft. Wir schreiben ein neues Kapitel der Programmarbeit, denn das Programm ist unter größtmöglicher Beteiligung entstanden. Die Bürgerprojekt und die Online-Vorschläge sind im Programm besonders hervorgehoben.



DER STEUERUNGSKREIS



YASMIN FAHIMI SPD-Generalsekretärin



GESCHE JOOSTDigitale Botschafterin
Deutschlands



LARS KLINGBEIL
SPD-Fraktionssprecher
Digitale Agenda



BRIGITTE ZYPRIES

Parlamentarische

Staatssekretärin

im Wirtschaftsministerium

Dazu gibt es einen **PROGRAMMBEIRAT** mit 74 Fachleuten und jeweils zwei Themenpat_innen für die sieben Themenblöcke.



NIEDERSACHSEN IM PROGRAMMBEIRAT



Name	Entsender	Arbeitsgruppe
Sandra Abraham-Winkler	Bezirk Braunschweig	1
Hubertus Heil MdB	Bundestagsfraktion	2, Themenpate
Christina Janus MdB	Bezirk Nord-Niedersachsen	
Lars Klingbeil MdB	Parteivorstand	Steuerungskreis
Caren Marks MdB	Bundestagsfraktion	3
Dr. Jens Martin	Bezirk Weser-Ems	7
Christoph Matterne	Landesverband Niedersachsen	3
Maximilian Schmidt MdL	Bezirk Hannover	6
Andrea Schröder-Ehlers MdL	Bezirk Hannover	4
Jenna Juliane Schulte	Landesverband Niedersachsen	6
Detlef Tanke MdL	Bezirk Braunschweig	
Gunnar Wegener	Bezirk Nord-Niedersachsen	1



Gute Arbeit in der digitalen Gesellschaft

- Mit Hilfe von PC's, Laptops, Tablets und Smartphone kann man heute an jedem Ort zu jeder Zeit arbeiten. Die Firma oder das Büro verlieren ihre Bedeutung als Arbeitsort.
- Viele Menschen können so ihre Arbeit flexibler gestalten. Das Internet bietet viele Möglichkeiten, Arbeit neu und intelligent zu organisieren.
- Die neuen Möglichkeiten bergen aber auch die Gefahr der Selbstausbeutung ohne ausreichende soziale und arbeitsrechtliche Absicherungen oder existenzsichernde Bezahlung.

Wie kann gute Arbeit in einer digitalen Gesellschaft organisiert und gewährleistet werden?



Digitale Wirtschaft

- Das Internet hat unsere Wirtschaft bereits jetzt gravierend verändert. Traditionelle Unternehmen verschwinden vom Markt und werden von Internetkonzernen verdrängt.
- Auf der anderen Seite gewinnen digitale Geschäftsfelder immer mehr an Bedeutung. Neue digitale Produkte, digitale Produktionsweisen und digitale Vertriebswege werden künftig neue Arbeitsplätze in großem Umfang hervorbringen.

Wie kann sozialdemokratische Wirtschaftspolitik den Wandel von einer analogen zur digitalen Wirtschaft fördern und gestalten?



Digitale Bildung, Generationen, Gleichstellung und Teilhabe

- Über das Internet ist Wissen in unbegrenztem Umfang überall und jederzeit verfügbar. So entstehen große Bildungschancen.
- Damit wächst auch die Gefahr der "digitalen Spaltung": Wer verfügt über die mediale Kompetenz? Wer hat Zugang zu den neuen Möglichkeiten?

Wie können wir in der digitalen Gesellschaft Bildungshürden abbauen und gleiche Bildungschancen für alle garantieren?



Digitaler Staat und Gesellschaft

- Die Sammlung sensibler Daten von Menschen in großem Umfang von Unternehmen oder Behörden beschäftigt uns.
- Vieles wird dadurch einfacher (elektronische Steuererklärung oder das Online-Banking).
- Aber auch bedrohlicher, wenn sensible Daten zu kriminellen Zwecken. missbraucht oder z.B. von Geheimdiensten teilweise unkontrolliert gesammelt und ausgewertet werden.

Wir können wir einen umfassenden Daten- und Verbraucherschutz in der digitalen Gesellschaft durchsetzen?



Kultur, Medien und Öffentlichkeit

- Das bedruckte Papier befindet sich auf dem Rückzug. Die Auflagen von Tages- und Wochenzeitungen sinken, ganze Zeitungen verschwinden vom Markt. An ihre Stelle treten Blogs mit fachspezifischen oder lokalten Inhalten.
- In Bedrängnis gerät auch der deutsche Buchhandel, der Antworten auf die Konkurrenz von E-Books finden muss.

Wie kann die Vielfalt medialer und kultureller Angebote unter den Bedingungen digitaler Märkte gesichert und ausgebaut werden?



Infrastruktur, Städtebau, ländliche Räume und Umwelt

- In Ballungsräumen und Großstädten stehen bereits jetzt schon flächendeckend schnelle Internetzugänge zur Verfügung – vielerorts auch schon über kostenloses WLAN. Auf dem Land sieht es oft anders aus.
- Gut ausgebaute, schnelle Netze gehören zu den Grundlagen der öffentlichen Daseinsvorsorge und sind Voraussetzung für die dauerhafte internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.

Wie schaffen wir den flächendeckenden Ausbau der digitalen Infrastruktur für alle?



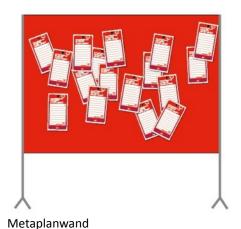
Europäische und globale Datenpolitik

- Das Internet bietet seit jeher auch ein globales Freiheitsversprechen, und sein Erfolg beruht auf freiheitlicher und globaler Architektur.
- Das Vertrauen in die Informations- und Kommunikationstechnologie leidet durch die massive Zunahme von Cyberkriminalität und die ungebremste Datensammelwut vor allem global agierender Internetunternehmen.
- Fragen des Telekommunikationsrechtes und des Netzausbaus, der Netzneutralität und der Vollendung des digitalen Binnenmarktes, des Datenschutzes und des Urheberrechtes aber auch Fragen der IT-Sicherheit müssen auf europäischer Ebene beantwortet werden.

Welche europäischen Initiativen müssen ergriffen werden, um die Entwicklung der digitalen Zivilgesellschaft und Wirtschaft in Europa zu fördern?



MATERIALIEN



UBER 7.000
UNTERSCHRIFTEN BEI
DER ONLINE-PETITION.
DAS JUGENDZENTRUM
BLEIBTI

WENTENST DASS LEIEN
NOTES ONLINE PETITION.
DAS JUGENDZENTRUM
BLEIBTI

SPECIAL MINISTER DAS INTERST DASS LEIEN
NOTES ONLINE PETITION.
DE STENENT DASS LEIEN
NOTES DASS LEIEN
NOTE

Flyer



Aktionspakete







Broschüre

Dialogkarte







Plakate



Die Kampagne #digitalLEBEN







Alle Materialien im SPD-Shop: www.spd-shop.de



Jetzt seid ihr gefragt! MITMACHEN unter:

digitalleben.spd.de